

Antrag Nr. 30

Ausbau eines Zentrums für Berufsbildung im Bereich Nachhaltigkeit in Ghana

Ein Projekt vom Verein Obrobibini Peace Complex (OPC)

Angefragter Betrag: **30'000**

Projektland: **Ghana**

Anteil Solifonds am Projektbudget: **76%**

Organisation von der Vergabekonferenz 2019 unterstützt: **Nein**

Ein Zentrum für Nachhaltigkeit in Busua, Ghana, soll der lokalen Bevölkerung als Bezugspunkt für ein nachhaltiges Leben dienen. Konkret geht es um das Schaffen von nachhaltigem Wohnraum sowie um biologischen Landbau, gesunde Ernährung, pflanzliche Arzneimittel, natürliche Hygiene, Abfallrecycling und erneuerbare Energien.

Das Zentrum befindet sich seit Anfang 2019 im Aufbau. Bis Ende 2021 sollen 1'000 Gemeindemitglieder unterrichtet werden. Der Beitrag der ABZ wird eingesetzt für den Bau eines Wohnhauses und einer Kräuterklinik. Das Wohnhaus dient als nachhaltiger Lebensraum für die Bewohner, welche im Öko-Dorf lernen und lehren. Zielgruppe sind marginalisierte Kinder und Jugendliche. Dazu kommen lokale und internationale Freiwillige, Studenten und Experten. Die Kräuterklinik dient dem Vermitteln des Wissens über die ghanaische Kräutermedizin sowie der Produktion von natürlichen Arzneimitteln.

Antrag an die Vergabekonferenz vom 29.10.20

Projektname	Ausbau eines Zentrums für Berufsbildung im Bereich Nachhaltigkeit in Ghana
Organisation	Verein Obrobibini Peace Complex (OPC)
Adresse, PLZ, Ort	Arminstrasse 9, 8050 Zürich
Ansprechperson	Dr. Christian Andres
E-Mail	christian.andres@obrobibini.org
Telefon	774142470
Website	www.obrobibini.org
Haben Sie einen Antrag an eine frühere Vergabekonferenz gestellt? ¹	<input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein

Projektbeschreibung Die Welt braucht dringend einen Richtungswechsel bei der Nutzung der natürlichen Ressourcen. Wir brauchen Vorzeigebispiele wie man nachhaltig lebt, und (Berufs-)Bildungszentren, in denen dieses praktische Wissen vermittelt wird. Durch den Ausbau eines Ausbildungszentrums für Nachhaltigkeit wollen wir Lösungen für die globalen Probleme aufzeigen. Das Zentrum soll der lokalen Bevölkerung in Ghana als Bezugspunkt für ein nachhaltiges Leben dienen, wo sie ihr Wissen erweitern können.

Wo findet das Projekt statt? Auf dem OPC Land (1.62 ha) in Busua, Ghana

Was möchten Sie mit diesem Projekt erreichen? Wir wollen zur Beseitigung der Grundursache der Armut, dem Bildungsmangel, beitragen und die Gesundheit von Mensch und Umwelt fördern. Konkret geht es im Projekt um das Schaffen von nachhaltigem Wohnraum sowie um biologischen Landbau, gesunde Ernährung, pflanzliche Arzneimittel, natürliche Hygiene, Abfallrecycling und erneuerbare Energien. Bis Ende 2021 sollen 1'000 Gemeindemitglieder im nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen unterrichtet werden.

Warum sollen wir dieses Projekt unterstützen? Wieso erfüllt es unsere Kriterien? Unser Projekt in Ghana passt perfekt zum ABZ-Solidaritätsfonds, weil wir uns sowohl sozial, als auch kulturell und vor Allem ökologisch engagieren. Der Bezug zum Thema Wohnen steht im Zentrum unserer Aktivitäten; ein Öko-Dorf, das gleichzeitig als Lernzentrum für ein nachhaltiges Leben als auch als Plattform für den Austausch verschiedener Kulturen fungiert, liegt sehr nahe an den Idealen der Genossenschaftsidee und des gemeinnützigen Wohnungsbaus. Ein innovatives, einzigartiges Projekt also.

Wofür wollen Sie das Geld des ABZ-Solidaritätsfonds spezifisch verwenden? Für den Bau eines Wohnhauses und einer Kräuterklolik. Das Wohnhaus dient als nachhaltiger Lebensraum für die Bewohner, welche im Öko-Dorf lernen/lehren. Zielgruppe sind marginalisierte Kinder und Jugendliche. Dazu kommen lokale und internationale Freiwillige, Studenten und Experten. Die Kräuterklolik dient dem Vermitteln des Wissens über die ghanaische Kräutermedizin sowie der Produktion von natürlichen Arzneimitteln um die Gesundheit der Zielgruppe zu verbessern und Arbeitsplätze zu schaffen.

Wann und wie wird Ihr Projekt umgesetzt? Welches sind dabei die wichtigsten Meilensteine? Das Projekt dauert vom 01.01. bis zum 31.12.2021. Federführend für die Umsetzung ist die Ansprechperson, die zwei Drittel des Jahres im Zentrum lebt. Das Zentrum ist seit Anfang 2019 im Aufbau und viele wertvolle Erfahrungen und Kontakte wurden bereits gemacht/geknüpft. Die wichtigsten Meilensteine sind der Rohbau (Fundamente, Maurerarbeiten), der Holz- und Dach-Bau (Wände, Decken, Boden 2. Stock Wohnhaus, Dächer) sowie der Abschluss (Gips- und Plattenlegerarbeiten) und die Einrichtung (Möbel)

Total Projektbudget Fr. 39'100.00

Personalkosten Fr. 12'000.00

Materialkosten Fr. 18'000.00

Eigenleistungen (Ansatz 35 CHF/h) Fr. 9'100.00

Bei weiteren Geldgebern angefragt Fr. 0.00

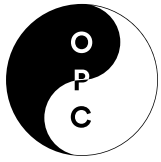
Gewünschter Betrag² Fr. 30'000.00

¹Dasselbe Projekt kann nur einmal unterstützt werden. Ihre Organisation kann jedoch Unterstützung für ein neues Projekt beantragen.

²Ab einem gewünschten Betrag von 10'000 CHF pro Jahr müssen Sie zusammen mit diesem Antrag ein detailliertes Projektbudget sowie einen Jahresbericht Ihrer Organisation einreichen.

Bitte beachten:

- Senden Sie Ihren Antrag **bis am 30. Juni 2020** per E-Mail an solidaritaetsfonds@abz.ch. Möchten Sie zusätzlich Bilder oder einen Jahresbericht einreichen, können Sie diese gerne beifügen.
- Sie erklären sich damit einverstanden, dass die ABZ Ihren Antrag und alle eingereichten Bilder und Dokumente verwenden darf zur Information ihrer Mitglieder und der Öffentlichkeit.
- Eine Wegleitung zu diesem Antragsformular sowie eine Liste mit den häufigsten Fragen finden Sie auf www.abz.ch/solidaritaetsfonds zum Download.



**Obrobibini
Peace
Complex**

Annual report 2019



English



Table of Contents

Foreword	3
Report of the Managing Board	4
A year of rapid build-up	4
Portrait of the association	6
Vision and Mission	6
About us	6
Project work	13
Stories of people involved	13
Activities and impressions	19
Financial report	27
Outlook	31
Recognition, thanks and awards	32
Press review	37
Donation information	38
Contact / Imprint	40



Foreword

Dear reader,



Dr Christian Andres, President Obrobibini Peace Complex (OPC) Switzerland

In an age of phenomena like the Swedish climate protection activist Greta Thunberg, the issue of climate change and its devastating consequences is omnipresent. I am convinced that in the coming decades catastrophic environmental events will not decrease, but rather increase. Possible consequences are an intensification of armed conflicts and increased refugee displacement. As a result, humankind will be faced with a great test, which we can only solve together as a united human race. In order to prevent these gloomy predictions, we urgently need a change of direction in the way we deal with natural resources. We have no time for much back and forth or discussion, the time to act is now. We need examples of how to live in a truly sustainable way, and training centres where this is taught in a practical way.

Only if you break new ground yourself and manage to show functioning alternatives will you gain the credibility necessary to bring about sustainable change. That is why we are building a training centre for sustainability together with our donors in Ghana. In this way, we want to show solutions for global problems and with the feasibility study in Ghana we want to lay the foundation for a larger undertaking. 2019 was a good year for the local staff and the community that benefited from our project. A year that has improved their lives and opened up prospects for them.

We measure our progress against the framework of the Sustainable Development Goals (SDGs) of the United Nations. In this way, we live up to our responsibility of implementing the Agenda 2030 and the Paris climate goals, while contributing to sustainable development. We hope to be in a position soon where we can influence policy to take significant steps towards economic, social and environmental transformation. For it is our duty to grant all people, especially future generations, the right to live in safety and dignity.

Without your great support, dear readers, this would not be possible. For this, I thank you! The annual report will give you an insight into our project - and into the variety of challenges we continue to face.

Yours sincerely,

Dr Christian Andres, researcher and farmer President OPC Switzerland

Report of the Managing Board

A year of rapid build-up Recent developments

Project vocational training centre for sustainability in Busua

2019 was all about sustainable building. Since our project wants to give people a platform to develop their full potential, it was fitting that we thought of our first building as a simple wooden platform. Meanwhile, the initial idea has developed into a three-storey building with a kitchen, storeroom, platform and mass sleeping area. We also built temporary bathrooms and toilets and started building our first permanent composting toilet. By using natural materials such as bamboo for the roofs or raffia palm for the walls, we create an airy, natural ambience. In terms of energy, we are now also independent; with the commissioning of our first solar plant, we now produce enough electricity for small appliances such as mobile phones, laptops and the usual kitchen appliances. A solid basis, therefore, for the further expansion of our centre.

Of course, this progress would not have been possible to this extent, and especially at this rate, had we not had excellent employees; we now employ seven locals, which allows them to provide for their respective families. Together we reached two milestones in spring: the construction of the access road in April allowed us to drill a 40-metre deep well in May, which we now use to pump groundwater all year round. A gasoline generator currently still powers the pump, but we will soon replace it with one of our three new solar plants that were donated to us.

Being independent in terms of water helped us to irrigate the organic vegetable garden, a problem we were faced with during the dry season 2018/19 (December - March). Besides many healthy vegetables, we were able to harvest cereals like maize, legumes like peanuts, root crops like yams and cassava, and of course our main crop, the fruit of the sustainably cultivated oil palm. The 1.6 hectares of land on which we work have thus become a diverse ecosystem; while in 2018, for example, the oil palms were still standing in a monoculture, they are now part of a diverse agroforestry system that gives people and animals recreation and health. We used all food directly to feed the team and donated any surplus to the surrounding families. In addition, we were able to give loyal members of our Benefactors' Club (see the section on recognition, thanks and awards) a package of self-made products such as honey, peanuts, dried mushrooms and sustainable palm oil from the project as a Christmas present.

We have also started the cultivation of oyster mushrooms and bee-keeping, which has already allowed considerable harvests of vegetarian protein and honey. In herbal medicine, our first experiences allow us to prepare a tasty and soothing tea from different herbs, which grow on specially designed terraces. In this way, we keep residents, workers and guests healthy in various ways, for example by preventing malaria, stimulating appetite or aiding digestion.

Project research and advisory centre for organic agriculture in Mankessim

With the aim of the training centre in Busua being able to finance itself in the foreseeable future, we were able to start another sub-project thanks to the generous support of a private benefactor, which envisages the establishment of a profitable organic farm on 20 ha of land to start with. Near the village of Mankessim, about halfway between Accra and Busua, we have found a suitable piece of land through personal contacts. The transport of a tractor and agricultural machinery to Mankessim was a real adventure (see Figure 10). We built our machinery shed on the property of the village school. Therefore, also in this project we will involve ourselves in practical vocational training in the near future.

After the construction of the access road, we started preparing the land for cultivation in 2020. The piece of land, which measures approximately 200 m × 1 km, was divided into about seven strips of 30 m width each, where the bulldozer moved the valuable biomass of previously unproductive bushes along the contour lines (to prevent water erosion). We plan to plant these strips in 2020 with a diversified agroforestry system with timber, fruit, medicinal and fertiliser trees (medium to long-term yields), while between the rows, each measuring 30 m × 1 km (3 ha), we plan a three-year crop rotation of yams (first year), maize, soy (second year) and millet, peanut (third year) (short-term yields). By means of this contour line alley cropping agroforestry system, we diversify not only the crops cultivated but also the investment horizons with corresponding returns of investment.

Build-up of the association, strategic and institutional goals

The development of the association in Switzerland also went very well. The project inspires young and old to become active in various ways. We think that with our initiative we have caught the spirit of the times to a certain extent, as we can offer people a possibility to use their resources for a cause that is personally meaningful. A highlight of this year was the shipment of the two large containers with tractor, Toyota Hilux Pick Up, Mercedes Benz Transporter, agricultural machinery and many other useful items (all vehicles and agricultural machinery, as well as the one container we bought and the two shipments were covered with private funds). The loading and unloading of these huge containers (40 feet) became big happenings on two very nice days, one in winter and one in summer, on the farm of Heiner Göldi in Salez.

Other activities that have brought the association together were our first public stand at the Afropfingsten Festival (Winterthur) and another one at the Reeds Reggae Festival (Pfäffikon). In addition, the President had the opportunity to further promote the project through various lectures in Switzerland and Germany, for example at WWF Switzerland or at the Justus Liebig University in Giessen. We were also invited to participate in a public event in Ghana; the President gave a presentation at the University of Ghana in Legon, Accra (Figure 3) as part of the "Food Systems Caravan" project funded by the Swiss Agency for Development and Cooperation (SDC) and the Swiss National Science Foundation (SNSF).

Portrait of the association

Vision und Mission

By establishing and maintaining training centres, OPC wants to offer people a platform where they can develop their full potential. The focus is on people in low-income countries who do not have the necessary resources to realize their ideas. The first OPC centre is located in the community of Busua in Ghana.

The mission of OPC is to enable people to live a sustainable life in peace and harmony with fellow human beings and nature. To this end, we offer courses in sustainable agriculture, healthy nutrition and sports, herbal medicine, natural hygiene, waste recycling and renewable energy, thus supporting the health of people and the environment.

About us

“Our team unites people of different cultures” OPC is an association of people from high- and low-income countries who are committed to a sustainable, harmonious life. Our training centre, which is currently under construction, is a place where different cultures and people meet, each with their own history. We want to share this rich wealth of knowledge with our fellow human beings through unconditional openness in order to promote common steps for a healthy environment, which is necessary for a dignified life with a healthy body and mind.

“OPC is located in Busua in the Western Region of Ghana - a colourful fishing village, one of the most important beach resorts in the country, as well as the centre of Ghana’s emerging surf scene”.

OPC Switzerland Managing Board

Dr. Christian Andres is President and founding member of OPC Switzerland and first Executive Director of OPC Ghana. He is a tropical agronomist and completed his bachelor, master and PhD in sustainable agriculture in West Africa (bachelor & master in Ivory Coast, PhD in Ghana (Dr Sc. ETH)). During his PhD, he initiated OPC. His core competencies are project management, organic farming, sports and spirituality/meditation.

Sandra Heiniger is accountant of OPC Switzerland and mother of two kids. She is a qualified accountant and completed her training in business administration in Switzerland. Her core competencies are accounting and sports.



Dr Christian Andres (President)



Sandra Heiniger (Treasurer)



Benjamin Andres (Vice-President)

Benjamin Andres is Vice-President and founding member of OPC Switzerland. He is a sports teacher and received his bachelor’s degree in business administration and sports in Switzerland. He focuses on the financial sustainability of the project, supports crowdfunding and other funding campaigns and represents the President in his absence. His core competencies are sports, project management and teaching.

Members



Members of OPC Switzerland at the first member assembly of the association

At the end of 2018, we were still 13 members, but now the association counts its 36th member. Details of the association and its activities can be found in the Report of the Managing Board. The experiences of a new member, Yan Eliot, who joined the association in 2019, as well as other members, workers, trainees and donors can be read in the section “Stories of people involved”.



Members of the Executive Board of OPC Ghana (from left to right): Dr Christian Andres (Executive Director 1), Israel Tay Nii Ashitey (Executive Director 2), Moses Awiagah (Secretary)

OPC Ghana Executive Board

Israel Tay Nii Ashitey is the second Executive Director and Human Resource Manager of OPC Ghana. He is a trained mechanical engineer and works as a local project coordinator as well as a mechanic and driver. He believes in energy and balance, loves nature with all its elements and passionately helps the people around him. He is especially concerned about the preservation of the cultures and traditions of the people. His core competencies are human resource management, mechanics, driving and spiritual philosophy.

Moses Awiagah is Secretary of the Board and second lead farmer of OPC Ghana. He graduated from the College of Agricultural Sciences and worked at the Cocoa Research Institute of Ghana (CRIG) with the President of OPC Switzerland for his doctoral thesis. His ability to put himself at the service of others and his gift for understanding people from different backgrounds make him a great team player. His core competencies are agriculture, sports and project management.





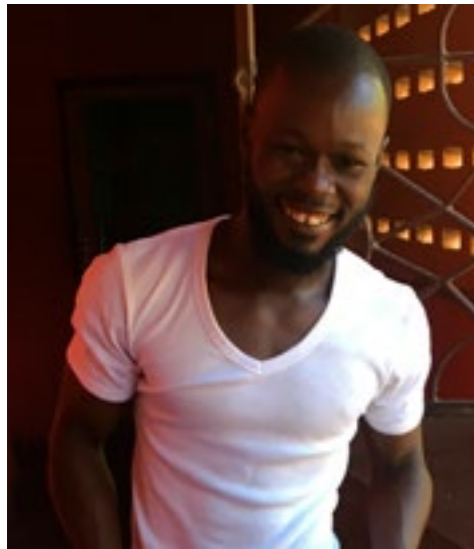
Ishmael Ofori Tetteh (lead farmer)

Manager

Ishmael Ofori Tetteh is the first lead farmer of OPC Ghana. He is a trained car mechanic and currently works as a teacher and school manager. Ishmael has a strong interest in advancing the agricultural component of OPC. His core competencies are tropical agriculture and teaching.

Enoch Cudjoe graduated from senior high school. After graduation, he worked as a sales agent at Busua Beach Resort. He learns quickly, is diligent and can work very independently. His hobbies are agriculture and playing football.

Thomas Cudjoe graduated from Busua Junior High School and did his apprenticeship as a carpenter in Takoradi. After graduation, he worked in various places in and around Busua. He is hardworking and has a good personal relationship with the people. His hobbies are watching football and listening to music.



Enoch Cudjoe (lead farmer)



Thomas Cudjoe (lead carpenter)



Halifax Duku (Ghanaian)

Workers

Halifax Duku attended the Methodist Primary School in Busua and trained as a welder in Agona. He is hardworking and very cheerful. He has a very strong body, so he is very good in physical activities like digging, clearing spaces and so on. His hobbies are playing football and listening to music.

Sibiri Son never had any formal training, but he can read and write. In Burkina Faso, he worked as a tourist guide under the Ministry of Tourism (ONTB) and as a comedian. He is hardworking, modest and selfless, and he respects everyone in life, which makes it easy for him to work with people from different cultures and backgrounds. His hobbies are listening to music, playing guitar and agriculture.

Florence Kenyenso completed her primary school education in Nkwanta in the Oti region. After graduation, she was admitted to Nkwanta Senior High School where she studied Home Economics. She is hardworking and dedicated to the tasks assigned to her, but at the same time she is modest and rather reserved. Her hobbies are listening to music and she likes football.



Sibiri Son (Burkinabé)



Florence Kenyenso with Clement



Project work

Stories of people involved

Benjamin Andres, Vice-President and founding member



Benjamin Andres, Vice-President and founding member

Already as a child my twin brother Christian, President of OPC Switzerland, told me about his intention to help people in Africa. I had no connection to Africa, nor did I think of emigrating to help the people there directly. Nevertheless, I assured him of my support even then. More than two decades have probably passed since then, and his vision became reality. As Vice-President, I actively support the project from Switzerland.

The closeness to the project, the people and their problems is of course greatest when you are either directly on site or return immediately after a stay. In everyday life in Switzerland, with work, family and friends, your own interests and needs, the project is never as present as when you are directly involved. Therefore, I decided to visit the project myself in 2019. I had the opportunity to get to know the people whose problems and solutions I experienced first-hand, to share joys and sorrows, to eat together, laugh and go about their daily lives. My heart was touched so deeply that I developed an even stronger intrinsic motivation to participate in the project.

After my visit I am no longer just a distant helper living in Switzerland, but became a part of the OPC family and now understand much better what we do, how it changes people and helps them. As a result, I carry out my activities for the association with even more passion and enthusiasm and will continue to do so in the future. OPC Forevaaaaaaaaa!

Sibiri Son, OPC Employee

Before I joined OPC, I stayed in my home town of Banfora in Burkina Faso, where I worked as a tourist guide. Through my work, I also got to know Christian Andres in 2008. In the past years, tourism in our region unfortunately declined so much that it became more and more difficult for me to earn enough money to support my wife and my little daughter. I was really in a difficult situation.

As I had never broken off contact with Christian, I became active towards the end of 2018 and asked if there was work in his project in Ghana. To my great joy, it finally worked out in spring 2019, and now I am a full team member. At the end of the year, it was clear to me that I wanted to stay in this project. Therefore, I asked OPC for an advance payment in order to secure my piece of land legally in my home country Burkina Faso and to start building a small house. Fortunately, I received the advance, for which I am very grateful, what a great Christmas present!

Through working at OPC, I learn many new things, such as mushroom growing or beekeeping. There is always enough to do, the work is varied and mentally demanding. Besides the work, I like the way the OPC people interact with each other and with nature. I wish that there were more people who go through life so consciously and courteously and I will do my best to make this harmony blossom. M'edase paaaaaaa!



Sibiri Son, OPC Employee

Joel Denzler, Trainee agroforestry

My task was to support OPC in establishing a dynamic agroforestry system. This cultivation method is characterized by a high complexity with more than 15 different crops. The big challenge was to systematize this complexity and to make it understandable for the team members, as they helped to establish the system and should later continue the work independently.

My approach was to work with the team members in the field every day. Before the work, I always did a briefing to explain what exactly we were going to do, why and how. It was very important to include the local experience of the team members, as they have a lot of knowledge about the local conditions, such as the climate, the characteristics of the plants, but also where seeds can be organized, or how the available tools can be used efficiently. During the fieldwork, questions often arose and I made additional explanations on my own initiative. Through this, the initial scepticism turned into enthusiasm over time.

I will continue to work for OPC in the future to ensure that the team can maintain the agroforestry system independently. I personally learned through my stay that it takes a lot of patience to teach such complex systems, and that it is essential to include the local experience of the people. M'edase wo ho!



Joel Denzler, Trainee agroforestry

Paul Bauer, Trainee mushroom cultivation

I have always wanted to establish a mushroom cultivation system myself. Since I had already grown oyster mushrooms as a hobby, I brought a little experience in mushroom cultivation with me before I came to Ghana. Even though I had done some small tests beforehand, I knew that it would be a challenge for me to grow mushrooms at OPC. I did not know anything about the local weather conditions and pests that could threaten the growth of the mushrooms, and I did not know how many resources were already available on the farm.

Therefore, I exchanged information with the President of OPC, Dr Christian Andres, and learned about mushroom cultivation in tropical countries to gain as much knowledge as possible before I left for Ghana. Arriving at the OPC farm, I met Justice Cudjoe, who already had experience in local mushroom cultivation. I received a lot of helpful advice from him, and was eventually able to grow mushrooms at OPC and make them available for consumption and sale. In addition, I have passed on the knowledge I have gained to permanent staff at OPC so that they can continue production.

In the future, I will look for new cultivation techniques that can further improve the production system, and I will continue to stay in contact with OPC to exchange ideas on mushroom cultivation. OPC Freeeeeeee!



Paul Bauer, Trainee mushroom cultivation

Christoph Rothenbuchner, Trainee

In spring 2019, I completed my internship at OPC in Busua. I came with the desire to bring people closer to sustainable living and business and to use my background to serve the company's goals. As I have been active as an actor for the last ten years and recently warmed up to contemporary dance, dance theatre workshops with educational mission were planned.

First, I worked in the field to get to know the dynamic agroforestry system. Then I helped carpenter Thomas to cover the wooden roof. During meals together, I got familiar with the philosophy of the project and learned to communicate a little bit linguistically. From the halfway point on, I led a dance-theatre workshop at the local school, which led to a joint film project.

My time at OPC in Busua has shaped and changed me a lot. Before that, I wanted to continue to fight my way in the arts, but today I want to dedicate my resources to a good life for all and the fight against climate change. Therefore, I hope to be able to support OPC with my skills in the future. M'edase wo ho!



Christoph Rothenbuchner, Trainee

Yan Eliot, active member of the association

It all started with a sweater. In spring 2019, I went to Skills Park Winterthur because I lost a sweater. I got into conversation with Benjamin Andres, Vice-President of OPC, through whom I learned about the project. Travelling to charitable projects in Africa, that work for the benefit of nature and local people has always been a dream of mine. Inspired, I left my contact details. Not even 40 minutes passed before I received a call from Dr Andres from Ghana. To have a direct connection to the project appealed to me very much. The concept of bringing man and nature into a better balance, combining different challenges in one project and learning from each other convinced me.

At the Afropfingsten Festival 2019 in Winterthur, I had the opportunity to meet other members of OPC for the first time, and to participate in the information booth, which was a very good experience for me. The first meeting with Dr Andres, who immediately shared his Ghanaian food with me from the same plate, also impressed me very much. Therefore, it was clear for me that I will continue to support this project.

As a member of the association, I will of course continue to support OPC financially. Furthermore, I will inform more people who want to make this world a better place about OPC and as soon as possible, I will travel to Busua to help with the construction on site.



Yan Eliot, active member of the association

Edoardo Rota, Donor and Partner (Managing Director Exosolar)

My first contact with OPC at the Afropfingsten Festival 2019 in Winterthur was from the first moment on connected with a feeling that a new generation with new ideas and a fresh wind is at work here. I wanted to support a project from the ground up with the elements of agriculture, ecology, education, income and spirituality, as a basis for cooperation between black and white, as a contribution to more sustainability and peace in the world.

For about 30 years, I have been dealing with questions concerning the use of renewable energies on a daily basis. I particularly enjoy designing and calculating systems that use sun, wind, water or biomass. Over the years, I have accumulated an extensive literature on these topics, which I would like to share with OPC. I hope that OPC will approach me for concrete projects or for training purposes if required and will ask for the corresponding materials without hesitation.



Edoardo Rota, Donor and Partner (Managing Director Exosolar)

Francois Wittinger, Donor

When one of my children got married, we were looking for a wedding gift, but then the invitation said that the bridal couple did not want any gifts. One may donate to a charitable organization. I do not want to donate to large organizations because everything there is so impersonal and very general. During my search, I came across the project OPC. When I looked through it for the first time, I came across a sentence: Stand Afropfingsten, the coffers are empty! Wonderfully open and honest, I have to find out more. After looking through the homepage and a short e-mail contact, I made the donation. Shortly afterwards I received a mail from Christian Andres, who thanked me very honestly and sincerely for my donation. That impressed me very much. From my point of view, rural exodus can only be curbed with an approach like the one taken by OPC. Because only those who do not starve will stay at home and help with development.

Then it was Christmas, I got a package, it was from OPC. I was surprised by the content, everything was produced locally, and I never expected anything like that. I took a closer look at the content. Honey, peanuts, dried mushrooms and palm oil. Palm oil! What the hell, why palm oil, it got such a bad reputation lately, this is impossible, I have to complain! But wait, let's first ask uncle Google. Hmm, now I could read that palm oil is native to this region and can be cultivated sustainably there. So everything is OK, I was very happy about these presents.

I wish that the organization would manage to make a difference. It is not an easy road to take for OPC, but I am confident that they can make it. It is impressive how they involve the local population and train them, real "help for self-help"!



Francois Wittinger, Donor



Activities and impressions

Year	Month	Activity
2017	March	Start of land purchase (4 acres/16'200 m ²)
	June	www.obrobibini.org is created
2018	February	OPC is granted NGO tax exemption status in Switzerland
	March	OPC Switzerland is officially founded on Sunday 04 March 2018 First volunteer arrives at OPC in Ghana to conduct a feasibility study for the future development of the project
	May	MSc student constructs a biochar production facility on the farm First harvests of organic vegetables
	July	“Trottaband” records the track “Obrobibini” in a professional studio in Zurich
	August	Two new trainees arrive at OPC to develop the organic vegetable garden Purchase of solar-powered water pump
September	OPC Switzerland fundraising campaign, with a first major donation received OPC Ghana is officially founded on 28 September 2018	
October	Various seeds are planted and 350 oil palms are purchased on the land Installation of solar-powered irrigation system	
December	Purchase of tractor (covered by private funds) Procurement of materials in Switzerland for container shipment to Ghana	

2019	January	Wooden platform construction is started
	February	Purchase of Toyota Hilux (covered by private funds)
		Shipment of first container
		First General Assembly of OPC Switzerland
		Mushroom cultivation and beekeeping is started
		Drinking water well excavation is started
		Master thesis social indicators (baseline and measuring framework)
	April	Construction of access road
		Arrival and customs clearance of large goods container (tractor, agricultural machines, Toyota Hilux, other useful items)
	May	Excavation of a 40m deep well finally completed and running
		A dynamic agroforestry system is planted and first swarms of bees colonise the hives
		Ongoing work on the OPC office building
	June	Five more locals (managers and workers) are employed
		Purchase of Mercedes Benz transporter (covered by private funds)
		Preparations for shipping the next container
		OPC booth is exhibited at Afropfingsten festival in Switzerland
	July	Donation of three solar plants
		Shipment of second container
	August	Roof of platform is completed
		Compost toilet under construction
		The first of four new solar plants is completed
	September	Lease of 50 acres (20 ha) of new land at Mankessim to establish a profitable organic farm
		Arrival and customs clearance of second large goods container (Mercedes Benz transporter, agricultural machines and a lot of other useful items)
	October	Transport of tractor and implements to Mankessim
		Construction of machine shed in Mankessim
		Presentation at the University of Ghana in Legon, Accra
	November	Construction of access road and land preparation at Mankessim (bulldozer, ploughing)
	December	GlobalGiving fundraising campaign successfully completed
		Various presentations and meetings in Switzerland and Germany (WWF Switzerland, information event for donors, JLU University Giessen)



Impressions of the construction of the wooden platform, which has meanwhile developed into a three-storey building with kitchen, storeroom, platform and mass sleeping area



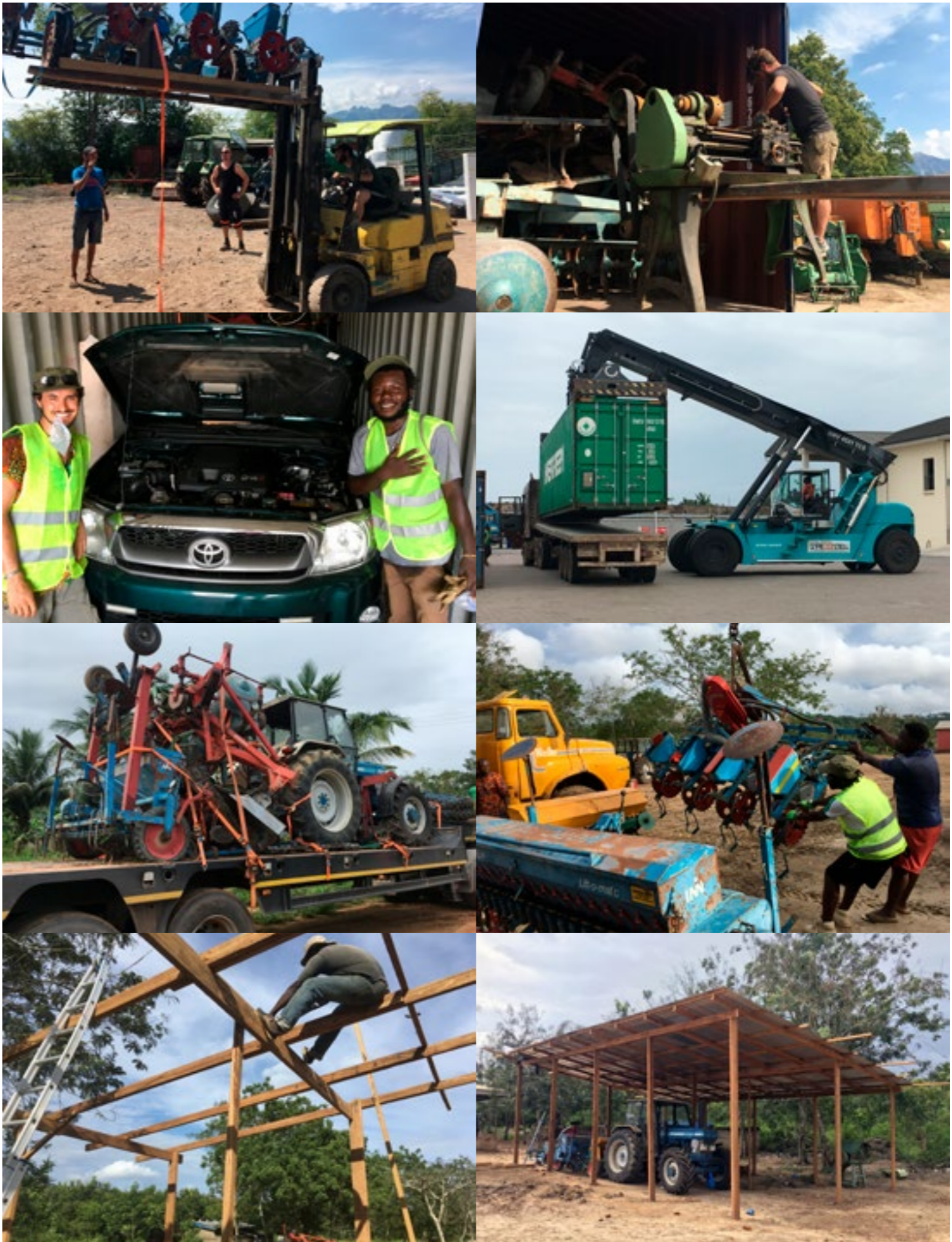
Construction of the access road (top), water drilling (upper middle), first solar plant (lower middle), office work (bottom left) and Executive Board before the presentation at the University of Ghana (bottom right)



Planning and fertilizer application in the garden (top), hard work leads to harvest (upper middle), seedlings for planting the agroforestry system (lower middle) sustainable palm oil and products for Benefactors Club (bottom)



Composting and packaging the substrate for mushroom cultivation (top) in the mushroom house (middle left) for harvesting fresh mushrooms (middle right); safety first with the bees (bottom left); specially laid out terraces for the herbal medicine garden (bottom right)



Impressions of loading and unloading the container (top and upper middle), machine transport (lower middle) and building the machine shed (bottom)



Financial report

Annual financial statement OPC Fiscal year 2019

Current assets

Working capital	CHF 70'094.28
Liquid assets	CHF 37'604.99
Bank Ghana	CHF 0.00
Postbank account	CHF 37'604.99
Bank account	CHF 0.00
Interim account Andres Christian	CHF 0.00
Deposit/Receivables	CHF 13'018.54

Noncurrent assets

Facilities/Machinery/Computer	CHF 999.25
Vehicles	CHF 16'571.50
Properties	CHF 1'900.00

Liabilities/Equity

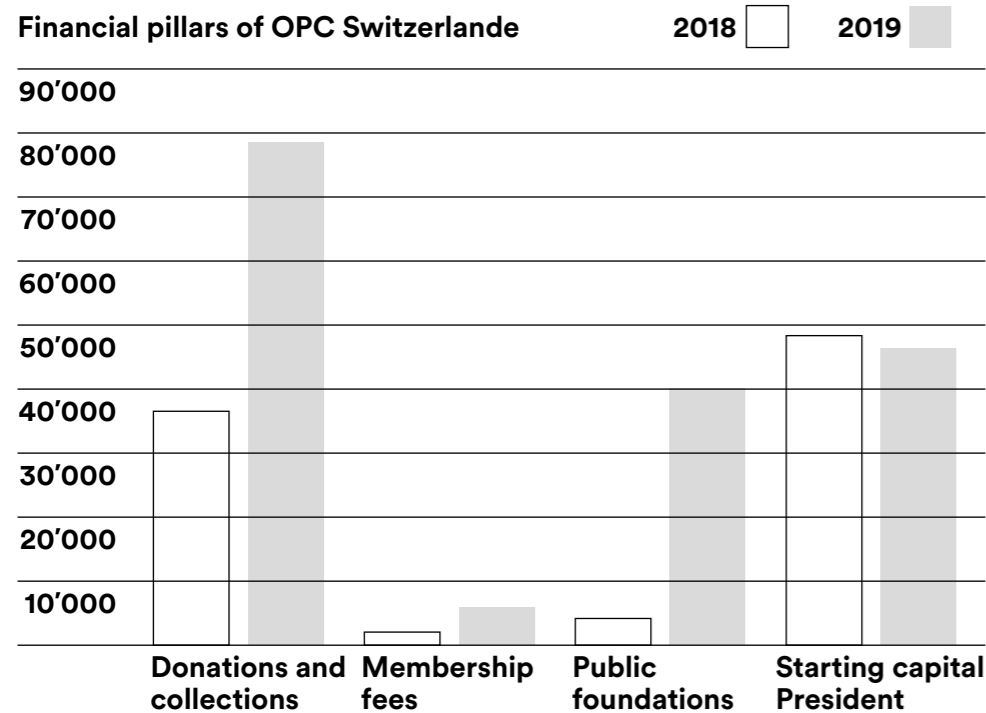
External capital	-CHF 62'826.56
Debts towards Christian Andres	-CHF 61'919.40
Credit card debts	-CHF 907.16
Net profit as per 31.12.2019	CHF 7'267.72

Operating income	CHF 141'320.17
Revenue Membership Fee CHF	38'725.00
Revenue Merchandise	CHF 70.00
Revenue Sponsors	CHF 101'845.77
Extraordinary Gains	CHF 679.40
Material Costs	CHF 38'853.49
Purchase of Material	CHF 37'227.79
Auxiliary Material	CHF 1'625.70
Personnel Expenses	CHF 21'416.40
Salaries Switzerland	CHF 12'691.70
Salaries Ghana	CHF 6'532.40
Further Education	CHF 2'192.30
Other Operating Expenses	CHF 17'481.81
Rents	CHF 675.89
Equipment Maintenance	CHF 24.00
Vehicle Maintenance	CHF 6'878.55
Fuel for Vehicles	CHF 720.31
Fees and Tolls	CHF 1'051.10
Office supply	CHF 1'631.70
Technical literature/Subscriptions	CHF 151.86
Telephone and Postage	CHF 77.50
Accounting/Counsel/Revisal	CHF 298.00
Other Administration Expenses	CHF 80.00
Advertisement	CHF 5'343.25
Internet	CHF 37.05
Business Dinner	CHF 473.80
Gifts	CHF 38.80

OPC Project Money = Expenses Ghana	CHF 44'482.37
Land Farm	CHF 9'889.50
House	CHF 6'218.00
Apiculture	CHF 576.00
Fungiculture	CHF 34.00
Road	CHF 4'170.50
Farm Busua	CHF 602.00
Borehole	CHF 2'367.00
Transport	CHF 70.00
Security	CHF 2'649.00
Support	CHF 219.00
Living	CHF 2'479.00
Various Expenses	CHF 15'208.37
Financial Charges	CHF 254.33
Bank Service Charges	CHF 254.33
Write-offs	CHF 11'564.05
Write-offs EDV	CHF 666.15
Write-offs Vehicles	CHF 10'897.90
Total Income	CHF 141'320.17
Total Expenses	CHF 134'052.45
Net profit as per 31.12.2019	CHF 7'267.72

Fundraising and financial situation

The three financial pillars of OPC are donations and collections (79'222 CHF, 2018: 36'181 CHF), membership fees (5'470 CHF, 2018: 2'620 CHF) and funds from public foundations (40'000 CHF, 2018: 4'000 CHF). In 2019, around 124'692 CHF (2018: 42'801 CHF) was available for OPC development work (Figure 11). The funds of the public foundations came from six foundations (five times 5'000 CHF, once 15'000 CHF) and were all granted in response to a project application designed to run for two years (2020 – 2021). One of the six foundations earmarked the contribution for the expansion of the solar plant.



Financial pillars of OPC Switzerland and starting capital of the President 2018 and 2019

Among the very diverse efforts we undertook in fundraising in 2019, we would like to highlight the first door-to-door donor campaign and the foundation fundraising. The former was challenging and in the end successful, but involved too much administrative work for our small association in the current situation (all work in Switzerland is done on a voluntary basis). The foundation fundraising, on the other hand, was characterized by a more positive balance of expenses and income; here, the further training and hard work of the President definitely paid off.

With CHF 42'000 in major donations, the private environment of the Managing Board continued to be the most important source of income in 2019 (2018: CHF 34'000). A highlight at the end of the year was the successful completion of our first crowdfunding campaign on the global platform GlobalGiving; we are now a permanent partner of GlobalGiving ("Vetted Partner") and have even been awarded the "Staff Favorite" badge (see section Recognition, thanks and awards).

Outlook

Project vocational training centre for sustainability in Busua

In 2020, we want to replace the temporary bathroom and toilet facilities with permanent structures and create more living space. In addition, we urgently need to build a food-processing centre that will enable us to avoid food waste. The construction of a workshop for metal, wood and vehicle works will also lay the foundation for further practical vocational training. In herbal medicine, we are working on a herbarium and are planning the first marketable products. In the field of energy, we are adding more solar plants and we are planning to commission a pilot plant for the production of biogas for cooking.

Project research and advisory centre for organic agriculture in Mankessim

In 2019, we were able to complete almost all investments, and now hope to be able to generate the first revenues in 2020 to get the project going. While the current focus is purely on production, the medium to long-term vision of this project is to establish a research and advisory centre for organic agriculture in Ghana. To this end, in 2020 we will be seeking discussions with institutional donors who could support us in setting up this project.

Build-up of the association, strategic and institutional goals

Based on the findings of an organisational analysis and feedback from various stakeholders, the need to establish an umbrella organisation has arisen. The mission to enable a sustainable life in peace and harmony with fellow human beings and nature should be universally applicable. This is implemented by OPC in the context of Ghana, with a specific language, presentation and approach, which works very well in Ghana. However, in Switzerland the communication approach requires further clarification. The Managing Board has set itself the goal of developing a strategy by 2021, and to start implementing it.

Recognition, thanks and awards

On behalf of the association, we would like to thank our donors, members and public foundations for their trust in OPC and their reliable support of our work.

The following persons and institutions have already donated more than 1'000 CHF to OPC Switzerland (total 2018 & 2019):

Individuals

- Daniel Decurtins
- Peter und Iris Andres-Mayer
- Markus Bieri
- Roman Hüppi
- Gian Reto à Porta
- Nicolas Agusti Cepeda
- Flurin Müller
- Matthias Aregger
- Sandra Heiniger
- Francois Wittinger
- Eveline und Thomas Schaffner-Andres
- Adrian Dubler

Public Foundations

- Stiftung Das Hungernde Kind
- Fondation DAVAC
- Margarethe und Rudolf Gsell-Stiftung
- Accordeos Stiftung
- Stiftung Mutter Bernarda Menzingen
- S. Eustachius Stiftung

We would also like to thank other institutions that have supported OPC Switzerland financially:

Öffentliche Stiftungen

- Temperatio-Stiftung



We also thank our partners for the good cooperation:

- Baobab Children Foundation (Edith de Vos)
- Exosolar (Edoardo Rota)
- Kabasaiko (Leon Vogel)
- Ghana Swiss Cocoa Company Ltd. (Heinrich Strebel)



Finally yet importantly, we would like to thank all our active members, volunteers, interns, students, BNF and FAU guest students and temporary employees:

Active association members

- Adam Camillo Brand
- Angela Wyss
- Stefan Casotti
- Roman Gonser
- Dominik Bachmann
- Adrian Ringenbach
- Benjamin Trüb
- Yan Eliot
- Bettina Crameri
- Sofia Jegi
- Delphine Piccot
- Noora Peltola
- Salome Lottaz
- Pablo Bovy
- Hong Phan
- Katja Degonda
- Noah Silvani
- Hueni Tanya

Volunteers

- Viona Bernardi
- Samane Sadeghian
- Seyedehzahra Mostafavikashani
- Gian Reto à Porta
- Flurin Müller
- Nicolas Agusti Cepeda
- Heiner Göldi
- Ueli Hoppeler
- Giuseppe Eggimann
- Alex Aboagye
- Robin Schwitter
- Stefanie Conrad
- Verena Batlogg
- Felix Ofori

Trainees

- Joana Keller
- Sebastian Gauly
- Paul Bauer
- Joel Denzler
- Christoph Rothenbuchner

Students

- Joana Keller

Consultants

- Victoria Feuillerat (Marketing & Kommunikation)
- Elisabeth Borges (Social Media Developer)

Temporary employees

- Dragan Mirkovic
- Yassin Selim
- Emmanuel Kisseh
- Justice Cudjoe
- Mohammed "Zak" Zakari
- Emmanuel Yankee
- Clement Baidoo

By successfully completing the Accelerator Program, we became a permanent partner of GlobalGiving ("Vetted Partner") and even received the "Staff Favorite" award.



Awards earned through the Accelerator Program at GlobalGiving

Certificate OF ACHIEVEMENT

GlobalGiving is proud to recognize

Obrobibini Peace Complex

for successfully completing the 2019 Giving Season Accelerator.

This organization has competed in the GlobalGiving Accelerator, learning valuable new skills to make them more effective and earning permanent membership in the GlobalGiving community. GlobalGiving helps nonprofits around the world access the funding, tools, training, and support they need to become more effective.



Alix Guerrier
Chief Executive Officer



Michael Gale
Director of Programs



Benefactors' Club

Creative inputs and suggestions for improvement are very welcome!

Benefactor category	Requirements	Advantages
Bronze	Total amount donated (total): CHF 1'000-4'999, annual contribution (no specifications regarding amount)	<p>If desired: special thanks GV, mention in the annual report/website, inclusion supporter chat with regular updates</p> <p>A one-time package/basket with products from the project (e.g. dried mushrooms, palm oil, honey, recipes, etc.)</p>
Silver	Total amount donated (total): CHF 5'000-9'999, annual contribution (no specifications regarding amount)	<p>If desired: special thanks GV, mention in the annual report/website, inclusion supporter chat with regular updates</p> <p>Annual package/basket with products from the project (e.g. dried mushrooms, palm oil, honey, recipes, etc.)</p>
Gold	Total amount donated (total): CHF 10'000-19'999, annual contribution (no specifications regarding amount)	<p>If desired: special thanks GV, mention in the annual report/website, inclusion supporter chat with regular updates</p> <p>Annual package/basket with products from the project (e.g. dried mushrooms, palm oil, honey, recipes, etc.)</p> <p>1-2 weeks all-inclusive Ghana/OPC experience (excl. flights, visa, vaccination ect.) From the draft and planning of the individual experience program, pick-up at the airport, constant company up to the goodbye at the airport</p>
Platinum	Total amount donated (total): CHF 20'000-Open End, annual contribution (no specifications regarding amount)	<p>If desired: special thanks GV, mention in the annual report/website, inclusion supporter chat with regular updates</p> <p>Annual package/basket with products from the project (e.g. dried mushrooms, palm oil, honey, recipes, etc.)</p> <p>1-2 weeks all-inclusive Ghana/OPC experience (excl. flights, visa, vaccination ect.) From the draft and planning of the individual experience program, pick-up at the airport, constant company up to the goodbye at the airport</p> <p>Naming a Bungalow after the Platinum Member</p>

Press review

Obrobibini Peace Complex Succeeds in GlobalGiving's Accelerator, Becomes Recognized Partner of GlobalGiving

(January 7, 2020) Obrobibini Peace Complex announced today that they have graduated from the GlobalGiving Accelerator program, gaining entry into the GlobalGiving marketplace and becoming a recognized partner of GlobalGiving. As part of the Accelerator, Obrobibini Peace Complex successfully raised \$7'594 from 52 unique individual donors to support their project, "Sustainability training for marginalized Ghanaians."

"We're thrilled to have Obrobibini Peace Complex as part of our community. Obrobibini Peace Complex has met our rigorous vetting standards for trust and community support, and we're committed to providing tools, training, and support as they learn, grow and become more effective," said Alix Guerrier, CEO of GlobalGiving. "GlobalGiving donors value the opportunity to support nonprofits like Obrobibini Peace Complex, knowing that they'll get regular updates about how their donations are put to work."

"The world urgently needs a change of direction in the use of natural resources, otherwise climate change will lead to a dramatic change in our livelihoods in the coming decades. We need examples of how to live regeneratively, and training centres to teach this. We are building up a training centre for sustainability to show solutions for the global problems. The centre will serve as a reference point for locals for a sustainable life. Obrobibini Peace Complex (OPC) pursues a holistic approach," said Christian Andres, project leader at Obrobibini Peace Complex. "Visit our project, Sustainability training for marginalized Ghanaians' to learn how even \$25 can make a difference: <http://gotogg/43128>. We're \$2'406 away from our overall goal of \$10'000."

Donation information

Your donation arrives!

We would like to thank you very much for the trust you have placed in OPC with your donation. Without your generosity, we could not help the people in Ghana so substantially! It is therefore all the more important to us that the money entrusted to us is used economically, appropriately and effectively. The Zewo-seal is a well-known logo in Switzerland, which increases the trust of donors in NGOs. From a technical point of view, OPC fulfils the most important requirements for an audit by the Zewo from 2020, but this will also involve considerable effort and costs (around 1'300 Swiss francs per year on a 10-year average). The board is of the opinion that in the current situation of the association we are not dependent on the Zewo seal of approval, as our organisation is characterised by an exceptional proximity to its donors. This basis of trust makes the effort and costs of the Zewo-seal obsolete.

Donate for special causes

If certain topics are particularly close to your heart, we have grouped together sub-projects that belong to one topic in terms of their orientation and objectives under one keyword each. If you would like to support the work on such a topic, please indicate one of the following keywords in your transfer:

“Employment”
“Education”
“Renewable energy”
“Children and Teenagers”
“Herbal medicine”
“Sustainable agriculture”
“Sustainable construction”
“Water”

We guarantee that your donation will then benefit sub-projects with exactly this topic.

Unrestricted donations

The majority of our donations are not earmarked for a specific purpose. These donations enable us to provide help wherever it is needed. This is about the health of future generations by improving their environment: clean water, good nutrition and education. If you would like to support the work of OPC in general, please indicate the keyword “general” on your bank transfer, or simply leave the message line blank.

Sponsoring Membership

If you want to support the work of OPC permanently and keep the administrative effort for your donation low, become a supporting member! As a supporting member, you support OPC with a fixed monthly or annual donation, the amount of which you determine yourself. In this way, you give us reliability with which we can plan.

More information:
www.obrobibini.org/become-a-member

Central donations account

Obrobibini Peace Complex
IBAN: CH57 0900 0000 1500 1815 6
BIC: POFICHBEXXX
PostFinance
Konto-Nr. 15-001815-6

Online donations

Of course, you can also donate online:
www.obrobibini.org/donate

Contact

Please contact us if you have any questions about donations:
info@obrobibini.org
Phone 077 414 24 70 / 076 449 83 41 / +233 55 379 78 77

Contact / Imprint

Domicile

Obrobibini Peace Complex
Arminstrasse 9
8050 Zürich
Telefon 077 414 24 70 / 076 449 83 41 / +233 55 379 78 77
info@obrobibini.org
www.obrobibini.org/en

PostFinance
IBAN: CH57 0900 0000 1500 1815 6
BIC: POFICHBEXXX

Imprint

Publisher: Obrobibini Peace Complex
Editorial office: Dr Christian Andres
Texts: Dr Christian Andres
Photos: Benjamin Andres, Dr Christian Andres, Paul Bauer,
Joel Denzler, Sandra Heiniger, Yan Eliot, Edoardo Rota,
Christoph Rothenbuchner, Francois Wittinger
Concept: Dr Christian Andres
Design/layout: Dominik Bachmann, HinderSchlatterFeuz, Zürich

April 2020



